HDE Handelsverband Deutschland

Info | Konsum

November 2026

Finanzielle Lage vieler Verbraucher unter Druck - Preisbewusstsein bleibt auf hohem Niveau

Die finanzielle Situation vieler Verbraucher (37 Prozent) in Deutschland hat sich in den vergangenen zwei Jahren verschlechtert. Besonders häufig betrifft dies Haushalte mit einem Nettoeinkommen unter 2.000 Euro. Lediglich 25 Prozent sehen einer Verbesserung. Dies zeigt eine Zusatzbefragung zum HDE-Konsumbarometer[1].

Diese Entwicklung schlägt auch auf den Einzelhandel durch. Fast zwei Drittel der Befragten (63 Prozent) geben an, beim Einkauf immer auf den Preis achten zu müssen, bei Beziehern geringer Einkommen sind es mehr als drei Viertel der Befragten. Größere Anschaffungen sind für 60 Prozent nur schwer möglich. Die Hälfte gibt an, sich nur selten etwas gönnen zu können.

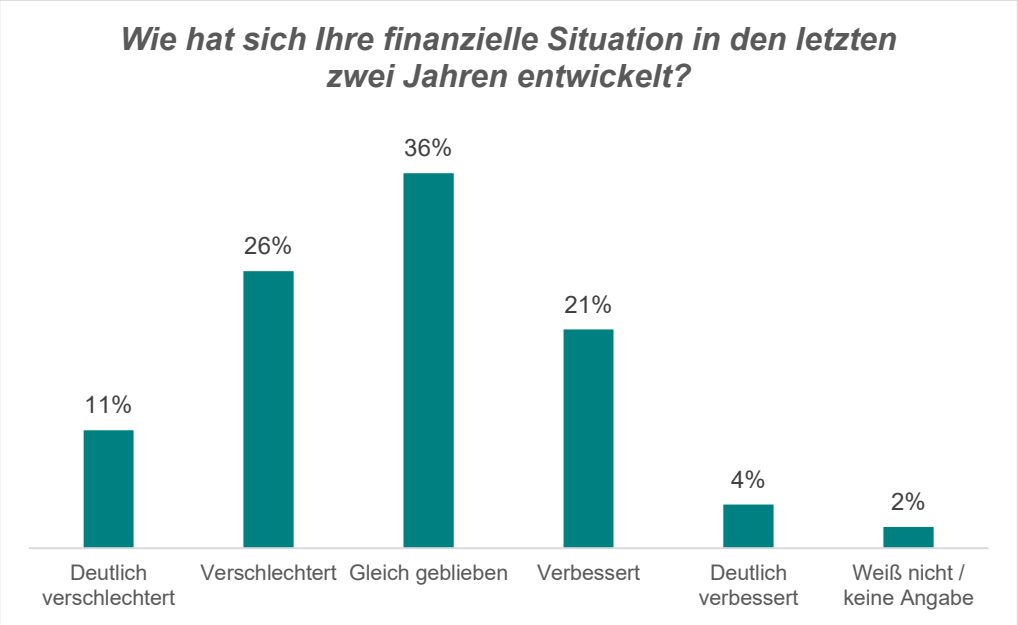
Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse auch Stabilitätselemente: 60 Prozent verfügen über finanzielle Rücklagen von mindestens einem

[1] Durchgeführt von yougov im Auftrag des HRI für HDE-Konsumbarometer; Stichprobengröße: 1646; Feldzeit: 21.09. - 18.10.2026; www.einzelhandel.de/konsumbarometer

Handelsverband Deutschland
Olaf Roik
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
Telefon: 030 72 62 50 22
E-Mail: roik@hde.de
www.einzelhandel.de

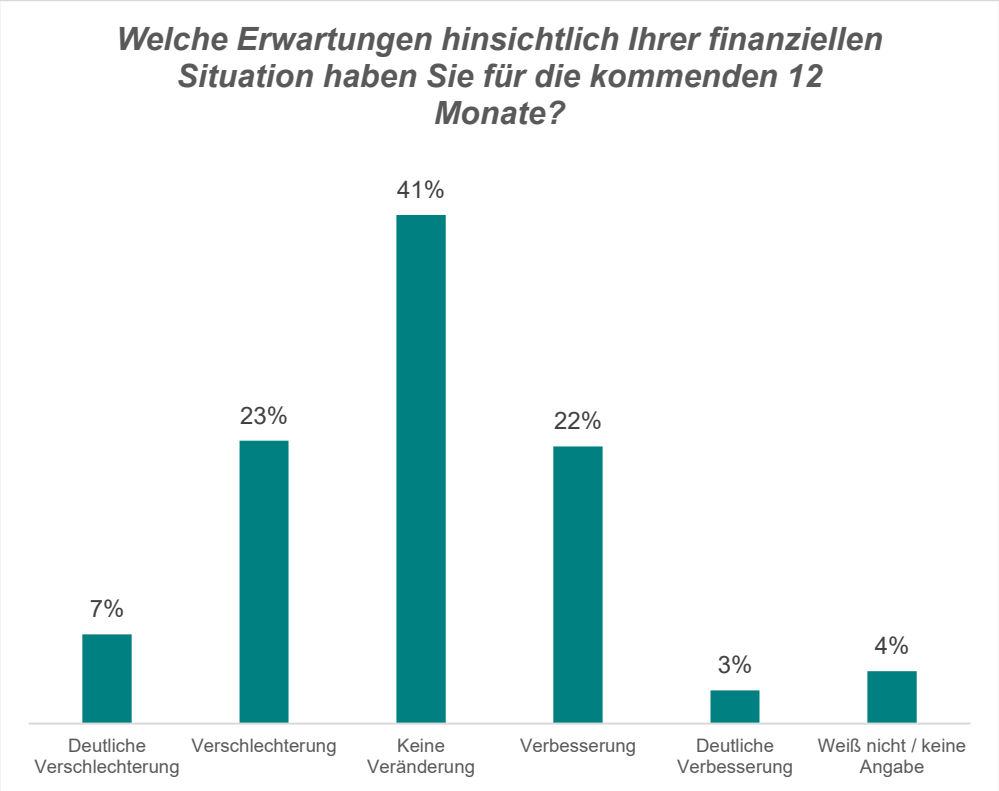
Monatseinkommen. 52 Prozent können derzeit Geld sparen, allerdings nur ein Viertel der Bezieher geringer Einkommen.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die wirtschaftlichen Belastungen der vergangenen Jahre bei vielen Haushalten nachwirken. Hohe Lebenshaltungskosten, steigende Ausgaben für Energie, Mobilität und Wohnen sowie die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit haben die finanziellen Spielräume vieler Verbraucher eingeschränkt. Die Tatsache, dass der Anteil der Personen mit negativer Entwicklung den Anteil derjenigen mit positiver Entwicklung um zwölf Prozentpunkte übersteigt, spricht für eine weiterhin angespannte finanzielle Lage weiter Teile der Bevölkerung.



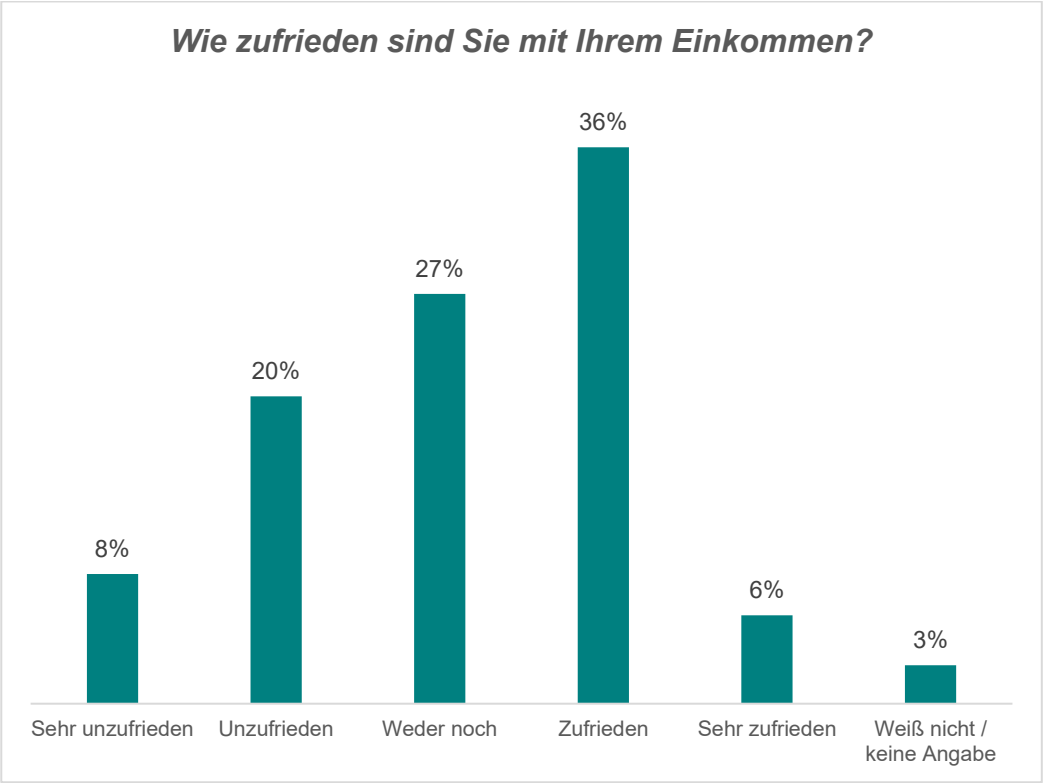
Zukunftserwartungen wenig optimistisch

Die Erwartungen für die kommenden zwölf Monate sind von wenig Optimismus geprägt. Nur **ein Viertel** der Menschen erwarten eine Verbesserung ihrer finanziellen Situation, **30 Prozent** rechnen mit einer Verschlechterung. Der größte Anteil der Befragten, nämlich **41 Prozent**, geht davon aus, dass sich die persönliche finanzielle Situation nicht wesentlich verändern wird. Deutliche Konsumimpulse sind vor dem Hintergrund dieser Einschätzungen nicht zu erwarten.



Vielfach zufrieden mit aktuellem Einkommen

Eine große Gruppe der Verbraucher ist mit ihrer Einkommenssituation grundsätzlich zufrieden (42 Prozent). Allerdings übersteigt die Zahl der Zufriedenen die der Unzufriedenen erst ab einem Haushaltsnettoeinkommen von 2.000 Euro. Insgesamt empfindet mehr als ein Viertel der Bevölkerung das eigene Einkommen als unzureichend.



Mehrheit verfügt weiterhin über finanzielle Stabilität

Trotz der zahlreichen Belastungen enthält die Befragung auch einige positive Signale. So geben **59 Prozent** der Befragten an, grundsätzlich gut von ihrem verfügbaren Einkommen leben zu können. Lediglich **33 Prozent** verneinen dies ausdrücklich.

60 Prozent verfügen über finanzielle Rücklagen in Höhe von mindestens einem Monatseinkommen. Umgekehrt besitzen **34 Prozent** keine entsprechenden Reserven.

Auch die Fähigkeit zum Sparen ist bei vielen Verbrauchern weiterhin vorhanden. **52 Prozent** können aktuell Geld zurücklegen, während **43 Prozent** hierzu derzeit nicht in der Lage sind.

Diese Ergebnisse zeigen, dass trotz hoher finanzieller Belastungen in vielen Haushalten weiterhin eine finanzielle Stabilität vorhanden ist. Rücklagen und Sparmöglichkeiten wirken als Puffer gegen wirtschaftliche Unsicherheiten und tragen dazu bei, dass der private Konsum bislang widerstandsfähiger ist, als das allgemeine Stimmungsbild vielfach vermuten lässt.

Besonders große Unterschiede nach Einkommen

Die stärksten Unterschiede zeigen sich zwischen den Einkommensgruppen. Haushalte mit niedrigen Einkommen sind deutlich stärker belastet als der Durchschnitt. Erst ab einem Haushaltsnettoeinkommen von über 2.000 Euro verfügt die Mehrheit über finanzielle Rücklagen von mindestens einem Monatseinkommen. Diese Personen können unerwartete Ausgaben also vielfach durch vorhandene Reserven ausgleichen.

Insgesamt zeichnen die Befragungsergebnisse das Bild von Verbrauchern, die sich vielfach unter finanziellem Druck befinden, deren finanzielle Lage jedoch stark von Einkommen und Lebenssituation abhängt.

HDE-2026